

INHALT

Vorbemerkung	IX
I Vorläufer: Zu Phänomen und Begriff der Moderne bei Schiller, F. Schlegel und den jungdeutschen Schriftstellern	1
Das Moderne als das "Interessante", das "Interessante" als Ausdruck der Subjektivität - Schillers Begriff des Sentimentalischen als Vorläufer des Begriffs der Moderne - F. Schlegels Definition der Moderne als Übergangszeit - "Moderne" als Schlagwort um 1830 - Moderne um 1830: Der Bruch mit der Tradition - Aufklärerisches Gedankengut in der Moderne um 1830 - Moderne als Zeit der Widersprüche - Das Transitäre der jungdeutschen "Moderne"	
II Literarische Moderne 1880-1920	7
Der Stilpluralismus um 1900 - Gegensätzlichkeit als Kennzeichen dieser "Moderne" - Die Schwierigkeiten der Epochenbenennung und die Aussichtslosigkeit einer numerischen Gliederung - Ziel dieser Darstellung: die Zeit zwischen 1880 und 1920 als Einheit zu sehen	
III Einige auffällige Gemeinsamkeiten des Schreibens zwischen 1880 und 1920	12
Das veränderte Verhältnis zur Wirklichkeit - Das neue Verhältnis zur Sprache - Der neue Kunstenthusiasmus - Leben als Entgrenzung und Bedrohung - Der Kult des Augenblicks - Der Paganismus der Lebensdarstellungen - "Präexistenz" und die "Sphäre der Totalität" - Lebenskult und Todeskult - "Man wird krank von dem, was man nicht gelebt hat" - Kunst als Lebensersatz, Kunst als Stellvertreterin des Lebens - Lebensekel und Lebensmystik - "Leben" als Zentrum	

naturalistischer Dichtungen - "Leben" als Zentralbegriff des Expressionismus - Die Propheten des "Lebens": Nietzsche und Schopenhauer - Nietzsches Lebensbegriff - Die Lebensfeindlichkeit des Christentums und das Lob des Heidentums - Leben und Erkennen - Negative und positive Urteile Nietzsches über die Kunst - "Die Kunst als die Erlösung des Erkennenden" - Die Esoterik der Kunst - Schopenhauers Begriff des "principium individuationis" und die Korrektur von Nietzsches Lebensbegriff durch Schopenhauer - Schopenhauers Begriff der Kunst

IV Stefan George und die *Blätter für die Kunst*

32

Die Begründung der Kunst aus sich selbst - Die Absage an die Zeit - Nietzsches Kulturkritik als Wurzel der L'art-pour-l'art-Konzeption - Kunst als "Wiedergabe von Stimmungen" - Impressionistische Stilelemente in Georges Kunstkonzeption - Die zentrale Bedeutung des Symbols - Die Verweisungsfunktion des Symbols - Symbol und Transzendenz - Symbol als Baustein einer Kunstwelt - Der Bild-Sinn des Sinnbildes - Das Fehlen einer eigenen Kunsttheorie und die Bedeutung von Vorbildern und Überlieferung - Die poetische Umsetzung der Symboltheorie: bewegte Bilder und Detailgenauigkeit

V Hugo von Hofmannsthal, die Literaturtheorie des Ästhetizismus und die Ding-Philosophie nach 1900

44

Hofmannsthals Besprechung der *Gedichte von Stefan George*: die Autonomie der Kunst in der Reproduktion von "Stimmungen" - Hofmannsthals Symbolbegriff - *Poesie und Leben*: die Unmöglichkeit einer Verständigung - Das impressionistisch-symbolistische Wesen der Dichtung - Die Praxis der bewegten Bilder und der Bildausschnitte bei Hofmannsthal - *Dichter und Leben* - Die Diskrepanz zwischen Dingwelt und Kunstwelt und die Sprachkrise Hofmannsthals - *Ein Brief* - Die Benennungsohnmacht der Sprache und die Differenz zwischen Wort und Wirklichkeit - Die neue "Ding"-Philosophie - Die Absage an die Kunstwelt Georges und an die L'art-pour-l'art-Philosophie der *Blätter für die Kunst* - Die Symbole als Sprache der "Dinge" - Das Festhalten Hof-

mannsthals an seiner Lebensphilosophie und die Absage an die Welt der Kunst

VI. ~~X~~ Naturalistische Kunsttheorien

62

Gemeinsamkeiten aller Richtungen der "neuen" Kunst - Der gemeinsame Kampf gegen das Epigonentum - Das Schreiben in Gruppen - Äußerungen Georges zum Naturalismus: die Anerkennung des Kunstcharakters - Äußerungen Hofmannsthals zum Naturalismus: "Natur" als Synonym für "Leben" - Thomas Mann über den Naturalismus: naturalistische Techniken im Frühwerk Thomas Manns, der Naturalismus als "geistige Kunst" - Das naturalistische Kunstgesetz: die Kunsttheorie von Arno Holz - "Kunst = Natur - x" - "Natur" als naturalistische Variante des "Lebens" - *Zehn Thesen* von Eugen Wolff - Conrad Albertis *Zwölf Artikel des Realismus* - Die Bedeutung des Symbolischen in der naturalistischen Kunst - Impressionistische und symbolische Komponenten in naturalistischen Texten - Die Definitionsohnmacht der naturalistischen Bestimmungen - Auflösungserscheinungen innerhalb der naturalistischen Theorien - Das Ende des Naturalismus

VII ~~7~~ Literaturtheorien des Expressionismus

91

Das Fehlen verbindlicher Standortbestimmungen - Oppositionshaltungen - Der explikative Charakter expressionistischer Literaturtheorien - Expressionismus als Sammelbezeichnung - Expressionismus in Literatur und Malerei - Expressionistische Literaturtheorien als "Kommentare" - "Leben" als expressionistischer Grundbegriff - "Totalität", "Masse" - Die wachsende Unschärfe expressionistischer Äußerungen zur neuen Kunst - "Vision", "Weltgefühl" - Expressionismus als Weltprinzip um 1917/18 - Problematisierungen des Expressionismusbegriffs - Der Widerspruch zwischen Wirklichkeitsannäherung und der Bewältigung der Wirklichkeit in einer neuen Form - Das Ende des Expressionismus - Zeitgenössische Urteile über das Ende des Expressionismus: Das Nichts und das Private als Endstationen

VIII Ein Blick über nationale Grenzen: Der Imagismus

131

Imagismus und die literarischen Bewegungen um 1900 in Deutschland - Die imagistische Gruppe und die Anfänge der Bewegung - Erste imagistische Forderungen - Pounds "A Few Don'ts By An Imagiste" - Das "image" als "intellectual and emotional complex in an instant of time" - Entsprechungen zum Symbolbegriff der *Blätter für die Kunst* - Pound als wichtigster Theoretiker des "Imagismus" - Die Entstehung eines imagistischen Gedichts am Beispiel von *In a Station of the Metro* - Der Doppelcharakter des imagistischen Bildes - T. S. Eliot und das "objective correlative" -
✓ Einige grundsätzliche Gemeinsamkeiten der Literaturtheorien zwischen 1880 und 1920

Auswahlbibliographie

149